



Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der z.Zt. gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960, der Baunutzungsverordnung (BaunVO) in der Fassung vom 26.11.1968, der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 in Verbindung mit der Verordnung über Gestaltungsansprüche und Kennzeichnung von Denkmälern in Bebauungsplänen vom 14.6.1974 hat der Rat der Gemeinde Wallenhorst am 26. MRZ. 1976 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:  
\* NIEDERS. GVBl. Nr. 22/1974, S. 333

- § 1  
In den MI-Gebieten sind Garagen und sonstige Nebenanlagen nur innerhalb der überbaubaren Bereiche zulässig.
- § 2  
(Dachform, Dachneigung)  
In den WA-Gebieten mit zwingender Zweigeschossigkeit (Reihenhauszeilen) sind nur Satteldächer mit der Dachneigung von 28-33° zulässig.  
In allen GGa-Höfen und anderen Baugebieten außer dem MI-Gebiet an der L 109 sind nur Flachdächer zulässig von 0-5°.  
Für das MI-Gebiet an der L 109 gilt:  
bei Zweigeschossigkeit: Satteldächer von 38-43° Neigung  
bei Dreigeschossigkeit: Flachdächer von 0-5°
- § 3  
(Farbgestaltung)  
In den WA-Gebieten und GGa-Höfen sind sämtliche Außenwände wie folgt zu streichen:  
Dachflächen sind mit schwarzen Dachziegeln zu decken.
- § 4  
(Ordnungswidrigkeit)  
Ordnungswidrig handelt nach § 54 Abs. 3 NBauO, wer bei der Durchführung von baulichen Anlagen die Anforderungen der §§ 2 und 3 dieser Satzung nicht einhält.
- § 5  
Diese Satzung wird mit ihrer Bekanntmachung rechtskräftig. Damit treten entgegenstehende Festsetzungen des Ursprungsplanes sowie die dazugehörige Baugestaltungssatzung außer Kraft.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Art der baulichen Nutzung
- WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
  - MI MISCHEGEBIETE
- Maß der baulichen Nutzung
- III ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
  - II ZWINGEND
  - 04 GRUNDFLÄCHENZAHLE
  - 07 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE
- Bauweise, Baugrenzen, Baulinien
- OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
  - II NUR HAUSGRUPPEN
  - ZULÄSSIG
  - GESCHLOSSENE BAUWEISE
  - BAUGRENZE
  - BAULINIE
- Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf
- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
  - KIRCHE
- Verkehrsflächen
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
  - ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
  - STRASSENABGRENZUNGSLINIE
  - FUSSWEG
  - SICHTFELDER, SICHTBEHINDERNDE NUTZUNGEN VON > 0,8 m ÜBER STRASSENNEIVEAU SIND UNZULÄSSIG.
- Sonstige Festsetzungen
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEB. PLANES
  - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, Z.B. VON BAUGEBIETEN ODER ABGR. DES MASSES DER BAUL. NUTZUNG
  - TRAFOSTATION
  - FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN; ST = STELLPLÄTZE, GGa = GEMEINSCHAFTSGARAGEN
  - GEH-, FAHR- U. LEITUNGSRECHTE ZU GUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT
  - Grünflächen
  - GRÜNFLÄCHEN (Pflanzgebot gem. § 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)
  - PARKANLAGEN
  - KINDERSPIELPLATZ
  - ZU PFLANZENDE BÄUME GEM. § 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG
  - STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN = LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPT-BAUKÖRPERS = FIRSTRICHTUNG

Landkreis Osnabrück  
Gemeindebezirk Wallenhorst  
Gemarkung Hollage  
Flur 11  
Maßstab 1:1000

Der Gemeinde Wallenhorst zur Vervielfältigung unter den am 5. Nov. 1975 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Gesch. B.V/Nr. 2091/75

Ausgefertigt Osnabrück, den 5. Nov. 1975  
Katasteramt  
Im Auftrage:

1. ÄNDERUNG ZUM  
BEBAUUNGSPLAN NR. 12  
„ERWEITERTER ORTSKERN HOLLAGE“

Gemeinde Wallenhorst  
LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE WALLENHORST HAT AM 12.12.1975 GEM. § 2 (1) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN  
WALLENHORST, DEN 13.4.1976

BÜRGERMEISTER  
BEARBEITET:  
OSNABRÜCK, DEN 26. APR. 1976

DER BEB.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT VOM 23.12.1975 BIS 23.1.1976 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 15.12.1975 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

WALLENHORST, DEN 13.4.1976  
GEMEINDEDIREKTOR

DER BEB.-PLAN IST GEM. § 9 (1) BBAUG AM 26.3.1976 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE WALLENHORST ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.  
WALLENHORST, DEN 13.4.1976

BÜRGERMEISTER  
GEMEINDEDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 26. MAI 1976 genehmigt worden.  
Osnabrück, den 26. MAI 1976  
Der Regierungspräsident  
i.A.

DIE MIT VORSTEHENDER VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN AUSGESPROCHENE GENEHMIGUNG DES BEB.-PLANES IST GEM. § 12 BBAUG AM 30. JUNI 1976 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEB.-PLAN IST DAMIT RECHTSKRÄFTIG.  
WALLENHORST, DEN 22. JULI 1976  
GEMEINDEDIREKTOR